

(gefühl?) mehr psychische Erkrankungen von Schülern?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 2. Oktober 2019 16:13

Zitat von Krabappel

Und? Was beweisen würde, dass jeder Kinderarzt auf Zuruf der Eltern "mein Kind nervt in der Schule" verschreiben durfte und nicht unbedingt, dass plötzlich mehr oder weniger Kinder psychisch erkrankt waren.

Hab ich jemals was anderes behauptet?

Zitat von Krabappel

Schaffst du mal einen Post ohne Überheblichkeit? Wäre sehr angenehm.

Schaffst Du's auch mal Quellen vollständig zu lesen und zu reflektieren bevor Du daraus zitierst? Wäre sehr hilfreich. So wie Du zitierst hast sieht's ja so aus, als wären die Diagnosen sogar rückläufig. Das stimmt nur für den betrachteten Zeitraum und es stimmt auch nur, weil der Gesetzgeber offenbar irgendwann mal einen Riegel vorgeschoben hat. Das tat er sicher nicht ohne Grund.

Zitat von Exodus

Wie geht ihr denn mit Schülern um, bei denen erwiesen ist, dass sie schwerwiegende psychische Probleme haben und das z.B. auf die Klassenatmosphäre ausstrahlt

Als Klassenleitung hat man m. E. den Auftrag dafür zu sorgen, dass es eben möglichst wenig aufs Klassenklima ausstrahlt. Wir versuchen generell möglichst offen (sofern der betroffene Schüler erlaubt, dass darüber gesprochen wird) mit solchen Dingen umzugehen. Problematisch fürs Klassenklima sind z. B. häufige Absenzen bei kranken Jugendlichen (wobei da relativ egal ist, was die Ursache der Erkrankung ist). Wenn man darüber mit der Klasse nicht spricht entsteht schnell mal der Eindruck, man müsse das mit der Unterrichtspflicht nicht so ernst nehmen und dann häufen sich plötzlich die Absenzen in der Klasse insgesamt. Auch wenn Massnahmen wie z. B. eine verkürzte Beurteilungsperiode beschlossen werden, muss man das mit der Klasse besprechen damit alle verstehen, warum Schüler XY plötzlich nur z. B. 4 anstatt der üblichen 5 Leistungsnachweise pro Schuljahr beibringen muss. Wichtig finde ich auch, dass

die erkrankte Person nicht zu sehr in den Mittelpunkt des Geschehens rückt, das nervt irgendwann den Rest der Klasse zu Tode. Das wiederum ist gar nicht so einfach, wenn man - wie bereits geschrieben - ein paar notorische Hobbypsychologen im Klassenteam hat.